

**Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen/Münchenbuchsee
Teil Zollikofen**

TEIL C: MASSNAHMEN

Genehmigung

Bern, 12. Dezember 2016

15024_39_RP_ESP_20161212_Teil_C_Massnahmen_Genehmigung.docx

I. Erläuterungen

Koordinationsblätter Richtplan ESP Zollikofen/Münchenbuchsee (2001)

Der bisherige Richtplan ESP Zollikofen/Münchenbuchsee aus dem Jahr 2001 weist insgesamt 17 Koordinationsblätter auf (Nr. 1 bis Nr. 17). Die Massnahmenblätter Nr. 1 bis 5 betreffen Teilgebiete auf Gemeindegebiet Münchenbuchsee, Nr. 7 bis 10 Gebiete in Zollikofen und Nr. 6 sowie Nr. 11 bis 17 Gebiete oder Inhalte beider Gemeinden.

Verhältnis geltender Richtplan ESP (2001) und revidierter Richtplan ESP, Teil Zollikofen (2015)

Für das Gemeindegebiet Münchenbuchsee gelten die Festlegungen in den bisherigen Koordinationsblättern, soweit Münchenbuchsee betreffend, unverändert.

Die Koordinationsblätter mit Festlegungen zu Gebieten und Inhalten zu Zollikofen werden mit der vorliegenden Revision des ESP-Richtplans durch neue Richtplankarten und Massnahmenblätter ersetzt. Die Nummerierung der Massnahmenblätter erhält den Zusatz „Z“ für Zollikofen. Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Änderung resp. Neufassung der einzelnen Massnahmenblätter.

Nr.	Massnahmenblatt bestehend	vorgesehene Änderung	Massnahmenblatt (MB) neu mit neuer Nummer für Gebiet Zollikofen (Z)
1	Teilgebiet A nord	Massnahmen auf Gemeindegebiet Münchenbuchsee verbleiben unverändert	—
2	Teilgebiet A süd		—
3	Teilgebiete B, C, D		—
4	Teilgebiet E, F		—
5	Teilgebiet G		—
6	Teilgebiete H (Münchenbuchsee) und I (Zollikofen)	Teilgebiet H unverändert; Änderung soweit Zollikofen betreffend in Teilgebiet I	Z1 Teilgebiet I
7	Teilgebiet K	Aufhebung für Teil Zollikofen	entfällt
8	Teilgebiet L	Änderung	Z2 Teilgebiet L
9	Teilgebiet M nord	Änderung	Z3 Teilgebiet M nord
10	Teilgebiet M süd	Änderung	Z4 Teilgebiet M süd
—	Teilgebiet N	neu	Z5 Teilgebiet N
—	Teilgebiet O	neu	Z6 Teilgebiet O
—	Teilgebiet P	neu	Z7 Teilgebiet P
—	Teilgebiet Q	neu	Z8 Teilgebiet Q
—	—	neu	Z9 Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement
11	Zufahrt zu den Gebieten östlich der Gleisanlage	Änderung, soweit Gemeindegebiet Zollikofen betreffend	Z10 Strassenverkehr: Basisschliessung
			Z11 Strassenverkehr: Detailerschliessung
12	Fusswege und Radrouten		Z12 Fuss- und Veloverkehr
13	Öffentliche Verkehrsanlagen		Z13 Öffentlicher Verkehr
14	Landschaftsschutz/Gestaltung		Z14 Freiraum und Vernetzung
15	Lärmschutz	Aufhebung für Teil Zollikofen	
16	Luftreinhaltung	Aufhebung für Teil Zollikofen	
17	Controlling, Folgeorganisation	unverändert	Z15 Controlling, Folgeorganisation

Aufbau

Die Massnahmenblätter (MB) sind so aufgebaut, dass auf einfache Art nachvollziehbar ist, wer in welcher Form beteiligt ist, bis wann die Massnahme umgesetzt wird und welche Bezüge und Abhängigkeiten zu anderen Projekten bestehen.

Weitere Massnahmen

Zusätzliche Massnahmenblätter können bei Bedarf in den Richtplan aufgenommen werden. Der Richtplan ESP soll als dynamisches und flexibles Instrument auf Sachverhalte und Unvorhergesehenes reagieren können. Grundsätzlich sind seine Ziele und Massnahmen auf eine Zeitspanne von etwa 15-20 Jahren ausgerichtet.

Verbindlichkeit

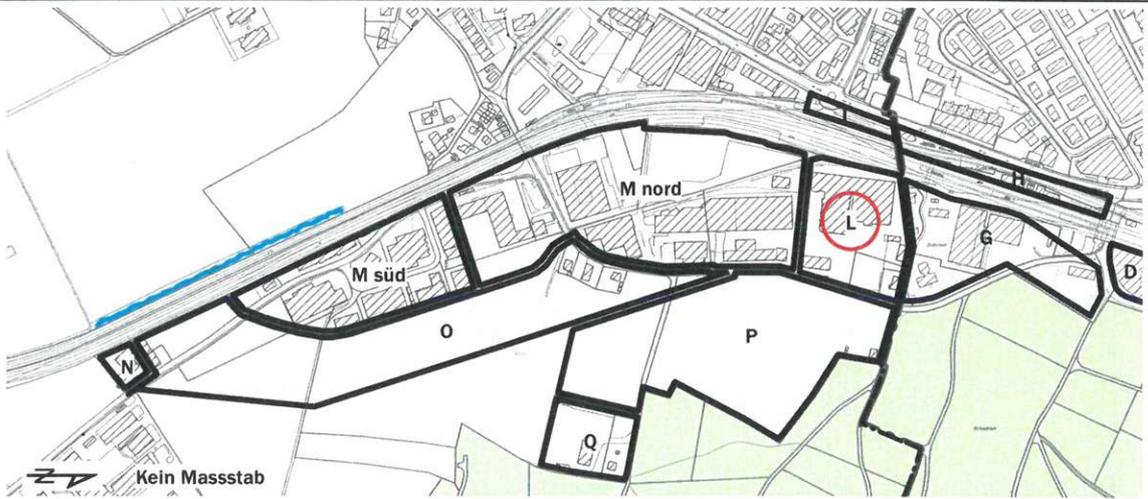
Im Gegensatz zu den grundeigentümergebundenen Nutzungsplänen (Zonenplan und Baureglement, Überbauungsordnungen), ist der Richtplan behördenverbindlich. Er ist somit für die Behörden verwaltungsanweisend, für die einzelnen GrundeigentümerInnen jedoch nicht verbindlich.

Mit der Zustimmung der beteiligten Partner und weiterer kantonaler Amtsstellen wird er auch für diese verbindlich, wobei die Verbindlichkeit je nach Stand der Koordination abgestuft ist (Vororientierung, Zwischenergebnis, Festsetzung).

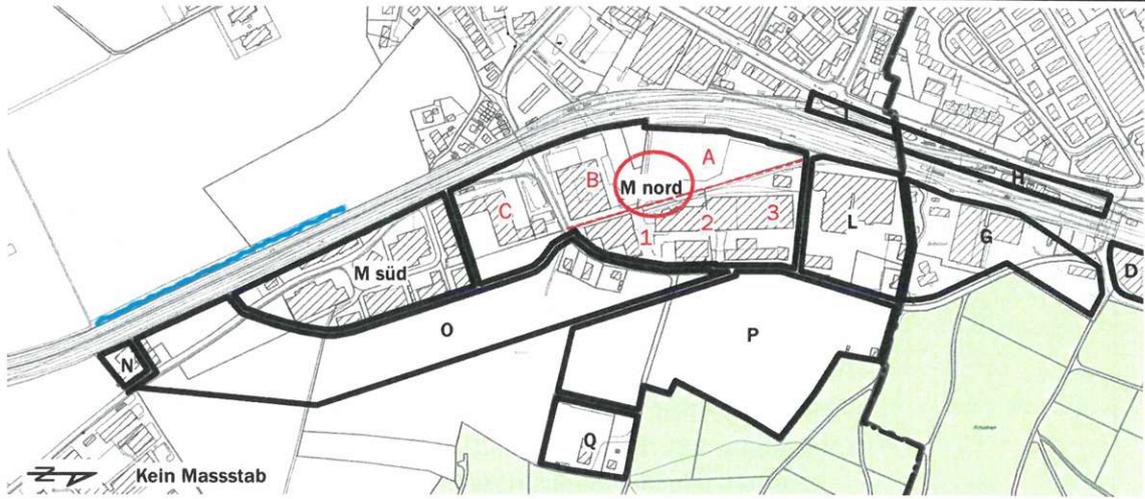
II. Übersicht Massnahmenblätter Gemeindegebiet Zollikofen

Nr.	Massnahmenblatt (MB)	Bemerkungen
Z 1	Teilgebiet I	Änderung
Z 2	Teilgebiet L	Änderung
Z 3	Teilgebiet M nord	Änderung
Z 4	Teilgebiet M süd	Änderung
Z 5	Teilgebiet N	neu
Z 6	Teilgebiet O	neu
Z 7	Teilgebiet P	neu
Z 8	Teilgebiet Q	neu
Z 8	Teilgebiet Q	neu
Z 9	Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement	neu
Z 10	Strassenverkehr: Basiserschliessung	neu
Z 11	Strassenverkehr: Detailerschliessung	neu
Z 12	Fuss- und Veloverkehr	neu
Z 13	Öffentlicher Verkehr	neu
Z 14	Freiraum und Vernetzung	neu
Z 15	Controlling, Folgeorganisation	unverändert

TEILGEBIET I		MASSNAHMENBLATT NR. Z1
Planungsziele:	Entwicklungsziele aus dem Richtplan ESP (2001): <ul style="list-style-type: none"> • attraktiver Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs schaffen • Bahnhofgebäude renovieren • Bahn- und strassenseitige Umgestaltungen des öffentlichen Raumes 	
Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung	Weitere beteiligte Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> SBB / BLS / RBS <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Münchenbuchsee <input checked="" type="checkbox"/> Amt für öffentlicher Verkehr (AöV) 	
Wichtige Rahmenbedingungen/Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Massnahmen aus dem Richtplan ESP (2001) wurden umgesetzt • Teilgebiet I verbleibt im Richtplan aufgrund der funktionalen Abhängigkeiten zum Teilgebiet H (Gemeinde Münchenbuchsee) 	
Massnahmen und Vorgehen:	In Teilgebiet I (und H) wurden folgende Massnahmen aus dem Richtplan ESP (2001) umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Doppelspurausbau und Gleisverlegung RBS • Mittelperron SBB • Neue Perronzugänge und Gleisquerungen • Strassenraumgestaltung und Bus-Terminal (Teilgebiet I) Bisherige ZPP 116 (Zollikofen) soll neu der Arbeitszone 1 zugewiesen werden	
Realisierung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 <input type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030 <input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030	Stand der Koordination:
		<input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung
Abhängigkeiten:	Es bestehen keine funktionalen Abhängigkeiten zu anderen Richtplangebieten auf Gemeindegebiet Zollikofen. Ein enger Zusammenhang besteht zum Teilgebiet H gemäss Koordinationsblatt Nr. 6 Richtplan ESP (2001)	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> • Richtplan ESP Zollikofen/Münchenbuchsee (2001) • Grundlagen OPR 2015 • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 	

TEILGEBIET L		MASSNAHMENBLATT NR. 22
		
<p>Planungsziele:</p> <p>Kurz- bis mittelfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbestand der bestehenden gewerblichen Nutzung (Gourmador) • Sicherstellen der Fussgängerverbindungen zum Bahnhof Zollikofen auf Fussgänger- und Vernetzungsachsen, insbesondere bahnseitig mit Anschluss an die bestehende Passerelle <p>Langfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansiedlung arbeitsplatzintensive Nutzungen in den Bereichen Dienstleistung, Bildung, Forschung und Entwicklung oder Gastro • Erstellung Detailerschliessungsstrasse im Übergangsbereich der Gebiete L und M nord 		
<p>Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung</p>		<p>Weitere beteiligte Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Bauverwaltung Münchenbuchsee (Zugang Passerelle) <input checked="" type="checkbox"/> SBB / BLS (Gleisanschluss) <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer: Fenaco
<p>Wichtige Rahmenbedingungen/ Grundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewerbliche Nutzungen als Überlagerung zu angestrebten dienstleistungsorientierten Nutzungen sind zulässig • Maximale Gesamthöhe der Bebauung beträgt 28 m (Richtwert langfristiger Ausbauzustand) 		
<p>Massnahmen und Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurz- bis mittelfristig ist keine Nutzungsänderung beabsichtigt • Überprüfen der Situation und Handlungsbedarf bei grösserer Umnutzung (ev. inkl. Handänderung) • Eine allfällige dienstleistungsorientierte Nachfolgenutzung ist zu gegebener Zeit planungsrechtlich mit einer ZPP/UeO zu sichern. Die Qualität von Bebauung und Aussenraum ist dazumal mit einem qualitätssichernden Verfahren sicherzustellen 		
<p>Realisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030 		<p>Stand der Koordination:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung

TEILGEBIET L	MASSNAHMENBLATT NR. Z2
Abhängigkeiten:	<ul style="list-style-type: none">• MB Z3: Teilgebiet Mnord• MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement• MB Z10: Strassenverkehr: Basiserschliessung• MB Z11: Strassenverkehr: Detailerschliessung• MB Z12: Fuss- und Veloverkehr• MB Z14: Freiraum und Vernetzung
Grundlagen:	<p>Zollikofen OP-Revision 2015</p> <ul style="list-style-type: none">• Richtplan Siedlung Zollikofen (Entwurf 2015)• Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015• Entwicklungsszenarien ESP Bahnhof Zollikofen/Meielen, September 2014 <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none">• Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016

TEILGEBIET M NORD		MASSNAHMENBLATT NR. Z3
		
<p>Planungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansiedlung arbeitsplatzintensiver Nutzungen in den Bereichen Dienstleistung, Bildung, Gastro; in beschränktem Umfang im Bereich Freizeit • Realisieren des Erschliessungssystems mit Vernetzung des Quartiers mittels attraktiver öffentlicher Aussenräume (Strassen, Wege, Plätze) sowie attraktiven Quer- und Längsbeziehungen von und zu den Bahnhöfen Zollikofen und Oberzollikofen • Realisieren einer hohen städtebaulichen Qualität einschliesslich einer hohen Aussenraumqualität 		
<p>Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung</p>		<p>Weitere beteiligte Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> SBB / BLS <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer: Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), Fenaco, Anicom <input checked="" type="checkbox"/> Regionales Q-Team RKBM (Hochhaus)
<p>Wichtige Rahmenbedingungen/ Grundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufs- und dienstleistungsorientierte Nutzungen als Überlagerung zu den angestrebten Nutzungsschwerpunkten gemäss Richtplankarte „Nutzung und Gestaltung“ sind zulässig (Bereich C, BBL/Anicom) • Die Richtwerte zur maximalen Gesamthöhe der Bebauung (langfristiger Ausbauzustand) sind wie folgt festgelegt (siehe Richtplankarte „Richtwerte Gesamthöhen“): 21m Bereich C; 30m in den Bereichen A und B; 24m in den Bereichen 1 – 3. • Innerhalb des Teilgebiets M nord könnte ein höheres Haus oder ein Hochhaus einen städtebaulichen Akzent setzen. Hierfür wird ein Möglichkeitsraum definiert, in welchem zu gegebenem Zeitpunkt eine mögliche Realisierung im Detail zu prüfen ist (vgl. Richtplankarte „Richtwerte Gesamthöhen“). • Das Teilgebiet M nord ist gemäss Richtplan Energie Zollikofen (2015) einem Gebiet mit Wärmeverbund mit bivalentem System zur Wärmeversorgung („hochwertige Abwärme“ oder „Gas“) zugewiesen. 		

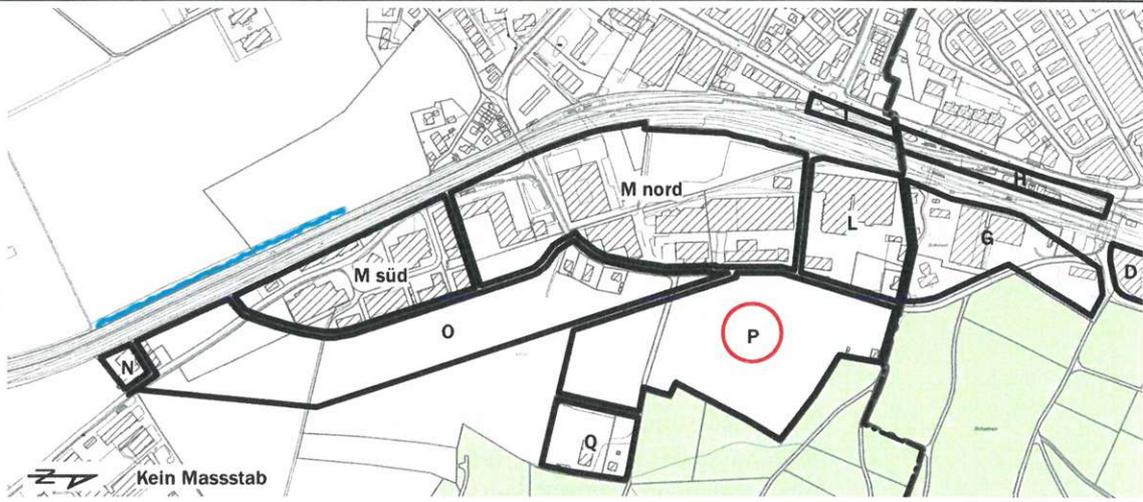
TEILGEBIET M NORD		MASSNAHMENBLATT NR. Z3
Massnahmen und Vorgehen:	<p>Kurzfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anpassen ZPP I (Bereich A ZPP Meielen Nord), falls in diesem Perimeter ein Hochhaus realisiert werden soll • Ausarbeiten Teil-UeOs und Qualitätssicherung mittels entsprechenden qualifizierten Verfahren • Regelung Detailerschliessung • Anpassen Lärmempfindlichkeitsstufe von gegenwärtig ES IV auf neu ES III • Abstimmen Energiemassnahmen mit Bestimmungen zum Richtplan Energie Zollikofen <p>Mittelfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Realisieren einer attraktiven rückwärtigen Erschliessungsstrasse und Vernetzungssachse für Fuss- und Veloverkehr im Bereich der heutigen Parzellengrenze BBL (Bereiche A und B) / Fenaco (Bereiche 1–3) • Bereich C (Meielen Süd): Erlassen UeO oder Umzonen in eine Arbeitszone A3 <p>Mittel- bis langfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung mittels Durchführung qualifizierter Verfahren auf Flächen mit Umstrukturierungsbedarf • Umzonen Bereiche 1–3 des Fenaco-Areals (Parzelle Nr. 1069, 1388) in eine ZPP, Erlass UeO 	
Realisierung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030 <input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030	Stand der Koordination:
		<input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis (mittel- bis langfristige Massn.) <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung (kurzfristige Massnahmen)
Abhängigkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement • MB Z10: Strassenverkehr: Basiserschliessung • MB Z11: Strassenverkehr: Detailerschliessung • MB Z12: Fuss- und Veloverkehr • MB Z14: Freiraum und Vernetzung 	
Grundlagen:	<p>Zollikofen OP-Revision 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtplan Siedlung Zollikofen (Entwurf 2015) • Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015 • Entwicklungsszenarien ESP Bahnhof Zollikofen/Meielen, September 2014 <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 • Regionales Hochhauskonzept, Richtplan und Handbuch, VRB, 2009 • Variantenstudie, Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), 5. August 2015 • Unterbringungskonzept 2024, BBL, April 2011 	

TEILGEBIET M SÜD		MASSNAHMENBLATT NR. Z4	
Planungsziele:		Entwicklungsziele aus dem Richtplan ESP (2001): <ul style="list-style-type: none"> • Schaffen der baurechtlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen für eine bodensparende Ansiedlung arbeitsplatzextensiver Betriebe. Aktuelle Planungsziele <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung Bebauung im Teilgebiet M süd für arbeitsplatzextensive Gewerbebetriebe 	
Federführung:		Weitere beteiligte Stellen:	
Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung		<input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer	
Wichtige Rahmenbedingungen/Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele/Massnahmen aus Richtplan ESP (2001) sind weitgehend umgesetzt • Maximale Gesamthöhe der Bebauung beträgt 15 m (Richtwert) • Lärm-Empfindlichkeitsstufe ES III 		
Massnahmen und Vorgehen:	<ul style="list-style-type: none"> • Umzonen Teilgebiet M süd von ZPP 117/UeO 19 Meiele Süd in die Arbeitszone 1 aufgrund fortgeschrittener Realisierung der UeO und des Erschliessungssystems • Sicherstellen Langsamverkehrs- Vernetzung mit Teilgebiet M nord • Sicherstellen Fussgänger-Netzverbindungen ins Teilgebiet O • Sicherstellen Erschliessung des westlichen Teilgebiets O (Parzelle Nr. 15) über Meielenfeldweg 		
Realisierung:		Stand der Koordination:	
<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 <input type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 - 2030 <input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030		<input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung	
Abhängigkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • MB Z3: Teilgebiet M nord • MB Z6: Teilgebiet O • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement • MB Z12: Fuss- und Veloverkehr 		
Grundlagen:	Zollikofen OP-Revision 2015 <ul style="list-style-type: none"> • Richtplan Siedlung Zollikofen (Entwurf 2015) • Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015 • Entwicklungsszenarien ESP Bahnhof Zollikofen/Meielen, September 2014 Weitere <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 		

TEILGEBIET N		MASSNAHMENBLATT NR. 25
Planungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen Bestand, Erneuerung und Weiterentwicklung der bestehenden Nutzung im Bereich Landwirtschaft, Bildung, Forschung • Verträgliche Ausgestaltung der Bauten im Übergang zur offenen Landschaft resp. als Auftakt zum Siedlungsgebiet 	
Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung	Weitere beteiligte Stellen: <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer	
Wichtige Rahmenbedingungen/ Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Neueinzonung der Fläche von Landwirtschaftszone in die Bauzone • Maximale Gesamthöhe der Bebauung gemäss Regelungen zum Bauen ausserhalb Bauzone 	
Massnahmen und Vorgehen:	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung der Strassenanlage der Sammelstrasse mit der Arealerschliessung Teilgebiet N (Arealerschliessung im Knotenbereich Sammelstrasse/Länggasse) 	
Realisierung:	Stand der Koordination:	
<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030	<input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung	
Abhängigkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • MB Z6: Teilgebiet O • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement • MB Z10: Strassenverkehr: Basiserschliessung 	
Grundlagen:	Zollikofen OP-Revision 2015 <ul style="list-style-type: none"> • Richtplan Siedlung Zollikofen (Entwurf 2015) • Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015 • Entwicklungsszenarien ESP Bahnhof Zollikofen/Meilen, September 2014 Weitere <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 	

TEILGEBIET O		MASSNAHMENBLATT NR. Z6
Planungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Integrieren bereits ansässiger Gewerbebetriebe (zwischen Länggasse und Bahn) in die Bauzone • Decken der Flächenbedürfnisse von ortsansässigen Betrieben • Ansiedeln arbeitsplatzextensiver Nutzungen im Bereich Industrie, Gewerbe und Produktion • Sicherstellen der Sammelstrasse als Basiserschliessung mit Erschliessungsfunktion inkl. Gehweg und strassenbegleitende Gestaltungs-massnahme als Siedlungsabschluss/Siedlungsrand • Abstimmung der siedlungs- und verkehrsplanerischen Massnahmen inkl. Langfristoption Autobahnzubringer Grauholz 	
Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung	Weitere beteiligte Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer <input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Amt für Gemeinden und Raumordnung <input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Tiefbauamt OIK II <input checked="" type="checkbox"/> Bund (Autobahnzubringer) 	
Wichtige Rahmenbedingungen/ Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Besitzstandsgarantie der Nutzungen der Liegenschaften Eichenweg 14, 16 und 20 (u.a. Wohnen) • Maximale Gesamthöhe der Bebauung beträgt im südlichen Bereich 15m und 18m im nördlichen Bereich im Übergang zu Teilgebiet M nord und Teilgebiet Q (Richtwerte langfristiger Ausbauzustand), vgl. Richtplankarte „Richtwerte Gesamthöhen“ • Lärm Empfindlichkeitsstufe ES III • Neue Sammelstrasse hat Erschliessungsfunktion für die Bauparzellen im Teilgebiet O und stellt eine wichtige Vernetzungsachse für den Langsamverkehr dar • Erschliessung des südlichen Teils, insbes. Parzelle Nr. 15 über Meielenfeldweg ab Teilgebiet M süd • Das Teilgebiet O ist gemäss Richtplan Energie Zollikofen (2015) einem monovalentem System zur Wärmeversorgung („Geothermie“) zugewiesen 	

TEILGEBIET O		MASSNAHMENBLATT NR. Z6
Massnahmen und Vorgehen:	<ul style="list-style-type: none"> • Einzonen Flächen bereits ansässiger Gewerbebetriebe (zwischen Länggasse und Bahn) in die Bauzone (kurzfristig) • Die Vorgaben der kantonalen Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) für ESP Gebiete sind zu berücksichtigen. • Ausarbeitung Erschliessungs- und Bebauungskonzept sowie Betriebs- und Gestaltungskonzept Sammelstrasse. • Neueinzonung heutige Landwirtschaftszone in eine Zone mit Planungspflicht (ZPP) mit nachgelagerter Überbauungsordnung (UeO) • Ausarbeitung UeO parallel mit Strassenprojekt (Gesamtentscheid Genehmigung UeO mit Baubewilligung Strassenprojekt) • Definieren konkreter, die Sammelstrasse begleitender Gestaltungsmassnahmen • Abstimmen Energiemassnahmen mit Bestimmungen zum Richtplan Energie Zollikofen 	
Realisierung:	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 (Gewerbe Länggasse) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030 <input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030 	Stand der Koordination: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis (Neueinzonung*) <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung (nur kurzfristige Massnahme für Gewerbe Länggasse) <p style="text-align: right; font-size: small;">* unter Vorbehalt AZB</p>
Abhängigkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • MB Z7: Teilgebiet P • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement • MB Z10: Strassenverkehr: Basiserschliessung • MB Z11: Strassenverkehr: Detailerschliessung • MB Z12: Fuss- und Veloverkehr • MB Z14: Freiraum und Vernetzung 	
Grundlagen:	<p>Zollikofen OP-Revision 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtplan Siedlung Zollikofen (Entwurf 2015) • Richtplan Verkehr Zollikofen (Entwurf 2015) • Richtplan Landschaft Zollikofen (Entwurf 2015) • Richtplan Energie Zollikofen (Entwurf 2015) • Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015 • Entwicklungsszenarien ESP Bahnhof Zollikofen/Meielen, September 2014 <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 • Korridorstudie Bern Nord, RVK 4 Bern Mittelland, Mai 2005 	

TEILGEBIET P		MASSNAHMENBLATT NR. 27
		
Planungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Ansiedlung von arbeitsplatzintensiven Nutzungen im Bereich Dienstleistung, Bildung, Forschung und Entwicklung. Die Ansiedlung von Wohnnutzungen ist offen (wird auf Richtplankarte nicht dargestellt) • Sicherstellen attraktiver öffentlicher Aussenräume (Strassen, Wege, Plätze) innerhalb des Teilgebietes sowie einer guten Vernetzung zum Bahnhof Zollikofen und Oberzollikofen (Quer- und Längsbeziehungen) • Sicherstellen der qualitativ ansprechenden Vernetzung zwischen Siedlungsgebiet und Wald (Naherholungsgebiet) sowie der Nutzungen im Teilgebiet Q • Abstimmung der siedlungs- und verkehrsplanerischen Massnahmen inkl. Langfristoption Autobahnzubringer Grauholz 	
Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung	Weitere beteiligte Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer <input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Amt für Gemeinden und Raumordnung <input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Tiefbauamt OIK II <input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Amt für Wald <input checked="" type="checkbox"/> Bund (Autobahnzubringer) 	
Wichtige Rahmenbedingungen/ Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Maximale Gesamthöhe der Bebauung beträgt im strassennahen Bereich (Eichenweg) 18m und im Übergangsbereich zum Wald 15m (Richtwerte langfristiger Ausbauzustand) • Berücksichtigung Waldabstand • Die Realisierung von Wohnnutzungen im Teilgebiet P ist im Rahmen einer Einzonung und bei ausgewiesenem Bedarf erneut zu prüfen (Langfristoption). • Hohe Eignung für grossflächige arbeitsplatzintensive Nutzung aufgrund günstiger Parzelle geometrie und Eigentümerverhältnisse • Lärm Empfindlichkeitsstufe ES III • Neue Sammelstrasse und bestehender Eichenweg haben Erschliessungsfunktion 	

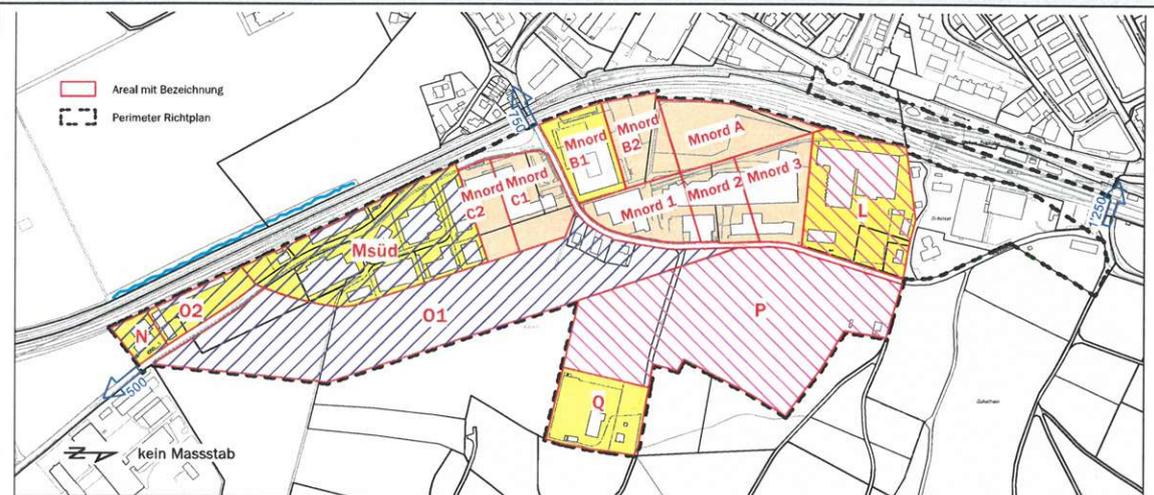
TEILGEBIET P		MASSNAHMENBLATT NR. Z7
Massnahmen und Vorgehen:	<p>Mittelfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorgaben der kantonalen Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) für ESP Gebiete sind zu berücksichtigen. • Sicherstellen Landflächen für Realisierung neue Sammelstrasse, ggf. auch für Sanierung Eichenweg • Klären Art der Nutzung <p>Langfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschliessungs- und Bebauungskonzept (inkl. Aussenraumgestaltung) • Neueinzonung heutige Landwirtschaftszone in eine Zone mit Planungspflicht (ZPP) mit nachgelagerter Überbauungsordnung (UeO) • Qualitätssicherung mittels Durchführung qualifizierter Verfahren • Planerische und stufengerechte Festlegung der detaillierten Erschliessung im Rahmen der nachgelagerten Planungsschritte (ZPP/UeO). • Sicherstellen einer attraktiven Anbindung an das angrenzende Baugebiet und an die Bahnhöfe Oberzollikofen und Zollikofen • Ökologisch wertvolle und gestalterisch ansprechende Ausgestaltung des Siedlungsrandes gegenüber dem Wald • Erstellen Energiekonzept für nachhaltige Energienutzung 	
Realisierung:	<input type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030	Stand der Koordination:
Abhängigkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • MB Z6: Teilgebiet O • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement • MB Z10: Strassenverkehr: Basiserschliessung • MB Z12: Fuss- und Veloverkehr • MB Z14: Freiraum und Vernetzung 	
Grundlagen:	<p>Zollikofen OP-Revision 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtplan Siedlung Zollikofen (Entwurf 2015) • Richtplan Verkehr Zollikofen (Entwurf 2015) • Richtplan Landschaft Zollikofen (Entwurf 2015) • Richtplan Energie Zollikofen (Entwurf 2015) • Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015 • Entwicklungsszenarien ESP Bahnhof Zollikofen/Meielen, September 2014 <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 • Korridorstudie Bern Nord, RVK 4 Bern Mittelland, Mai 2005 	

TEILGEBIET Q		MASSNAHMENBLATT NR. Z8
Planungsziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen Bestand und Weiterbetrieb der bestehenden Nutzungen (Kompostaufbereitung, öffentliche Nutzung, Freizeit) • Sicherstellen Standort Energiezentrale für die Wärmeversorgung im ESP-Perimeter (Wärmeverbund)
Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung		Weitere beteiligte Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Zollikofen <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer <input checked="" type="checkbox"/> Zukünftiger Betreiber Energieanlage <input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Amt für Umweltkoordination und Energie
Wichtige Rahmenbedingungen/ Grundsätze		<ul style="list-style-type: none"> • Mit Ausnahme der Standortsicherung für eine allfällige Energiezentrale werden kurz- bis mittelfristig keine Nutzungsänderungen angestrebt
Massnahmen und Vorgehen:		<ul style="list-style-type: none"> • Aufrechterhalten Erschliessung zum Teilgebiet Q (kurz- bis mittelfristig) • Gegebenenfalls Ausbau der Erschliessungsstrasse zum Teilgebiet Q als Quartierserschliessungsstrasse bei Realisierung Teilgebiet T
Realisierung:		Stand der Koordination:
<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 (Energie) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030 <input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030		<input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung
Abhängigkeiten:		<ul style="list-style-type: none"> • MB Z7: Teilgebiet P
Grundlagen:		<ul style="list-style-type: none"> • Geltende und neue Grundordnung Zollikofen • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement Weitere • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016

VERKEHRSERZEUGUNG UND VERKEHRSMANAGEMENT		MASSNAHMENBLATT NR. Z9
Planungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffen von Voraussetzungen für eine nächste Entwicklungsphase im ESP-Gebiet in einem Zeithorizont von rund 10 Jahren. • Aktivieren weiterer Nutzungspotenziale bei gleichzeitigem Minimieren des MIV-Aufkommens. • Abstimmen des Nutzungsmasses auf die angestrebte Infrastruktur. • Langfristiges Schaffen von neuen Entwicklungsspielräumen. 	
Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung	Weitere beteiligte Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Münchenbuchsee <input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Amt für Gemeinden und Raumordnung <input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Tiefbauamt OIK II <input checked="" type="checkbox"/> Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) <input checked="" type="checkbox"/> Bund (Autobahnzubringer) <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer 	
Wichtige Rahmenbedingungen/ Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der ausgezeichneten Standortqualität und ÖV-Erschliessungsgüte weiter Teile des ESP-Gebiets ist eine Entwicklungskonzentration erwünscht. Dies ist im Sinne der kantonalen ESP-Strategie. • Zentrales Element des Richtplans ist die umwelt- und ortsverträgliche Abwicklung des Verkehrs, der durch die Nutzungsentwicklung erzeugt wird. • Um den Modalsplit zu verbessern, muss konsequent auf eine gute und attraktive Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr sowie dem Langsamverkehr hingewirkt werden. • Trotz gutem ÖV-Angebot und guter Erreichbarkeit des ESP-Gebiets für Nutzer des ÖV und des Langsamverkehrs ist eine begrenzte Zunahme des Motorfahrzeugverkehrs im Richtplan-Perimeter unvermeidbar. • Auf der Ortsdurchfahrt Zollikofen wird mittelfristig ein Spielraum von 1'500 Fahrten/Tag für Neuverkehr angenommen, welcher sich aus der Modalsplit-Verbesserung im Verkehrskorridor Bern-Nord und der geplanten Zufluss-Dosierung (Verkehrsmanagement Bern Nord; Modalsplit-Verbesserung um ca. fünf Prozentpunkte) ergibt. Unter Berücksichtigung der Richtungsanteile (55% benutzen die Ortsdurchfahrt Zollikofen) und der Annahme eines Nettoverkehrsanteils von 80%, lässt sich für den Mittelfristhorizont ein Gesamtpotenzial von rund 3'400 Fahrten/Tag für den Perimeter des ESP Bahnhof Zollikofen/Münchenbuchsee ableiten (Spielraum für neue Entwicklungen). • Aufgrund der Nutzungspotenziale wird das Gesamtpotenzial für Neuverkehr wie folgt aufgeteilt: Zollikofen ca. 75% (2'500 Fahrten/Tag), Münchenbuchsee ca. 25% (900 Fahrten/Tag). • Mit einem Controlling werden periodisch die realisierten Nutzungspotenziale und das Verkehrsaufkommen überprüft und die Spielräume resp. Fahrtenkontingente aktualisiert. 	

VERKEHRSERZEUGUNG UND VERKEHRSMANAGEMENT

MASSNAHMENBLATT NR. Z9



Entwicklung kurz- bis mittelfristig (10 - 15 Jahre)

- Weiterbetrieb der bestehenden Nutzungen, keine wesentliche Intensivierung
- Ansiedlung arbeitsplatzintensiver Nutzungen (insb. Dienstleistung)

Entwicklung langfristig (ab 15 Jahre)

- Ansiedlung arbeitsplatzintensiver Nutzungen (insb. Dienstleistung)
- Entwicklung ansässiger Betriebe, Ansiedlung arbeitsplatzextensiver Nutzungen (Industrie und Gewerbe)

Verkehrserzeugung

kurz- bis mittelfristig:

2'500

Total zusätzliche Fahrten pro Tag (DWV, Kontingent)

500

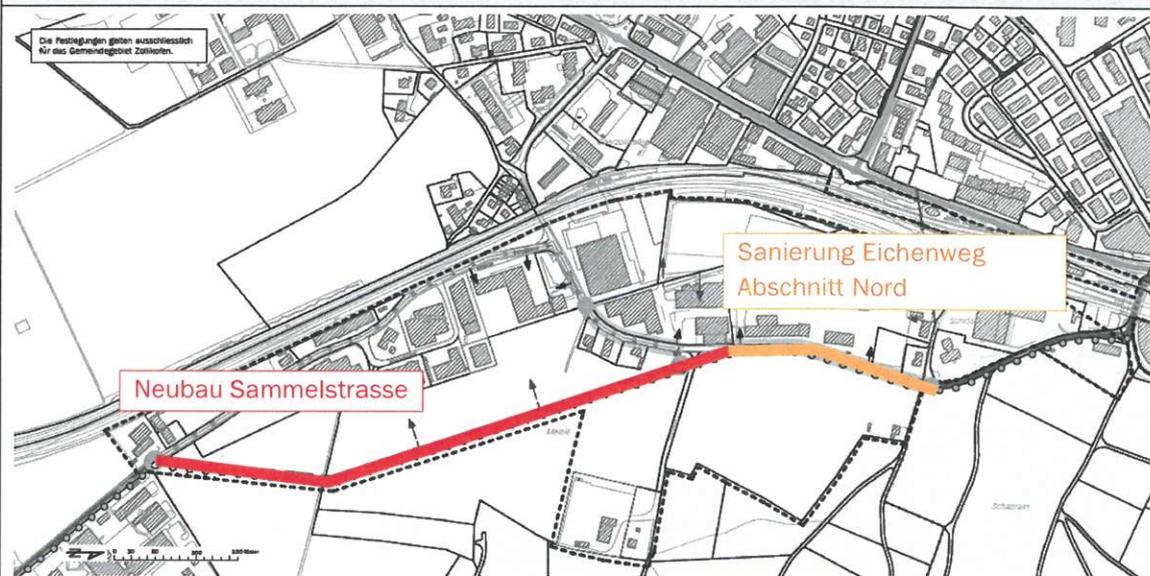
Zusätzliche Fahrten auf Erschliessung (DWV, Abschätzung)

Teilgebiet	Nutzungsentwicklung gemäss Richtplan						Verkehrsentwicklung			
	Ist-Zustand (Abschätzung)		Kurz- bis mittelfristige Entwicklung		Langfristige Entwicklung		Ist-Zustand (Abschätzung)	Kurz- bis mittelfristige Entwicklung (übliche Verkehrserzeugung)	Kontingent Zusatzfahrten	Fahrtenkontingent total (FESTLEGUNG)
	1) Nutzfläche	1) Arbeitsplätze (DL/IG)	2) zusätzl. Nutzfläche	2) zusätzl. Arb'plätze (DL/IG)	3) 4) zusätzl. Nutzfläche	3) 4) zusätzl. Arb'plätze DL/IG	5) MIV (DWV)	5) zusätzl. Fahrten (DWV)	6) zusätzl. Fahrten (DWV)	7) Total. Fahrten (DWV)
Fussnoten) siehe nächste Seite oben	GfO m2	ca. Anz	GfO m2	ca. Anz.	GfO m2	ca. Anz.	Fz./Tag	Fz./Tag	Fz./Tag	Fz./Tag
Mnord A + B	22'500	700	57'000	1'900	0	0	400	3'020	1'100	1'500
Mnord C	6'600	55/50	12'500	540	0	0	250	780	500	750
Mnord 1 - 3	23'000	100	30'000	1'660	0	0	740	2'060	760	1'500
Msüd	19'000	190	0	0	0	0	600	0	100	700
Teilgebiet L	12'000	135	0	0	26'000	1'135	380	0	20	400
Teilgebiet O1	0	0	0	0	29'500	300	0	0	0	0
Teilgebiet O2	1'000	10	0	0	2'600	25	40	0	10	50
Teilgebiet P	0	0	0	0	44'500	1'485	0	0	0	0
Teilgebiet N	650	5	0	0	0	0	20	0	0	20
Teilgebiet Q	1'350	10	0	0	0	0	40	0	10	50
Total	88'500	1'255	84'500	3'600	102'600	2'945	2'470	5'860	2'500	4'970

VERKEHRSERZEUGUNG UND VERKEHRSMANAGEMENT		MASSNAHMENBLATT NR. Z9
<p>Fussnoten resp. Erläuterungen zu den Spalten der Tabelle Nutzungsentwicklung/Verkehrsentwicklung auf der vorangehenden Seite:</p> <p>1) <i>Bestehende Nutzungen im Referenzzustand, d.h. per Ende 2016 (Abschätzung)</i> 2) <i>Kurz- bis mittelfristige Nutzungspotenziale innerhalb der Bauzone im Zeithorizont von 10-15 Jahren, zusätzlich zum Referenzzustand</i> 3) <i>Das langfristige Nutzungspotenzial umfasst den Zeitraum ab ca. 15 Jahre. Dessen Realisierung ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur und des Mobilitätsverhaltens und bedarf einer Neubeurteilung der Verkehrs- und Umweltsituation</i> 4) <i>Die Nutzungsausrichtung des Teilgebietes P (langfristiges Potenzial Arbeiten, evtl. Wohnen) ist zu ggf. Zeitpunkt zu prüfen; angenommen ist reine Dienstleistungsnutzung</i> 5) <i>Abschätzung der Verkehrserzeugung gemäss VSS-Norm (übliche Bedingungen, Mittelwerte), Einbezug von Besonderheiten</i> 6) <i>Aufteilung des Gesamtpotenzials für Neuverkehr analog den kurz- bis mittelfristig zusätzlichen Nutzungen, Berücksichtigung der öV-Erschliessungsgüte</i> 7) <i>Festlegung Richtplan</i></p>		
Massnahmen und Vorgehen:	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung auf „Verkehrsmanagement Bern-Nord“, Massnahmenblatt 3 Zollikofen – Ittigen (Federführung Tiefbauamt Kt. Bern) • Abstimmung auf RGSK Bern-Mittelland 2. Generation, Massnahme V – MIV 3.5 „Zollikofen, Autobahnzubringer“ als Massnahme des Agglomerationsprogramms V+S 1. Generation • Sicherstellung der Einhaltung der Fahrtenkontingente durch Verpflichtung zu betrieblichem Mobilitätsmanagement. • Jährliche Erhebung der realisierten Nutzungsveränderungen im ESP-Perimeter aufgrund von Baugesuchen und Grundeigentümergefragung • Fahrtencontrolling im Rahmen Controlling der Richtpläne 4-jährlich mit Berichterstattung an den Kanton (ESP-Geschäftsstelle/AGR) 	
Realisierung: <input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030 <input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030	Kosten: Kosten für periodisches Controlling Kostenteiler/Beiträge: <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Zollikofen	
Stand der Koordination: <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung		
Abhängigkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;">• MB Z2: Teilgebiet L <li style="width: 50%;">• MB Z6: Teilgebiet O <li style="width: 50%;">• MB Z3: Teilgebiet M nord <li style="width: 50%;">• MB Z7: Teilgebiet P <li style="width: 50%;">• MB Z5: Teilgebiet N <li style="width: 50%;">• MB Z8: Teilgebiet Q 	
Grundlagen:	Zollikofen OP-Revision 2015 <ul style="list-style-type: none"> • Richtplan Verkehr Zollikofen (Entwurf 2015) • Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015 Weitere <ul style="list-style-type: none"> • Plot Gesamtverkehrsmodell • Verkehrsmessungen Eichenstrasse 2012 • Grundeigentümerangaben 2015 • RGSK Bern-Mittelland, 2. Generation (RK BM) • Verkehrsmanagement Bern-Nord (TBA Kt. Bern) • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 	

STRASSENVERKEHR: BASISERSCHLIESSUNG

MASSNAHMENBLATT NR. Z10



- Planungsziele:**
- Erstellen einer neuen Sammelstrasse zwecks
 - Erschliessung der mittel- bis langfristigen Siedlungserweiterung (Teilgebiete O und P)
 - Entlastung Länggasse vom Durchgangsverkehr
 - Ausgestaltung des langfristigen Siedlungsrandes
 - Sicherung der Langfrist-Option „Autobahnzubringer“ (nach 2030)
 - Sanierung des bestehenden Eichenweges (Abschnitt Nord)
 - Sicherstellen einer zweckmässigen Dimensionierung der Sammelstrasse unter Berücksichtigung aller Verkehrsträger (MIV, Fuss- und Veloverkehr)
 - Realisierung von strassenbegleitenden Gestaltungsmassnahmen

Federführung:
Gemeinde Zollikofen,
Bauverwaltung

- Weitere beteiligte Stellen:**
- Grundeigentümer
 - Kanton, Amt für Gemeinden und Raumordnung
 - Kanton, Tiefbauamt OIK II
 - Bund (im Falle Autobahnzubringer)

Wichtige Rahmenbedingungen/Grundsätze Die Strasse „Länggasse“ südlich des Knotens Eichenweg/Schützenstrasse/Länggasse wurde bereits saniert

- Massnahmen und Vorgehen:**
- Neubau Sammelstrasse (Basiserschliessungsstrasse)
- Ausarbeitung Erschliessungs- und Bebauungskonzept sowie Betriebs- und Gestaltungskonzept Sammelstrasse
 - Projektierung Basiserschliessung
 - Anordnung Fussweg siedlungsseitig
 - Strassenbegleitende Baumreihe mit standortgerechten Bäumen
 - Anordnung der Arealerschliessungen für Baubereiche Teilgebiet O und P
 - Ausarbeitung Strassenplan mit Strassenprojekt mit planungsrechtlicher Sicherung in der Überbauungsordnung zum Teilgebiet O (vgl. MB Z6)

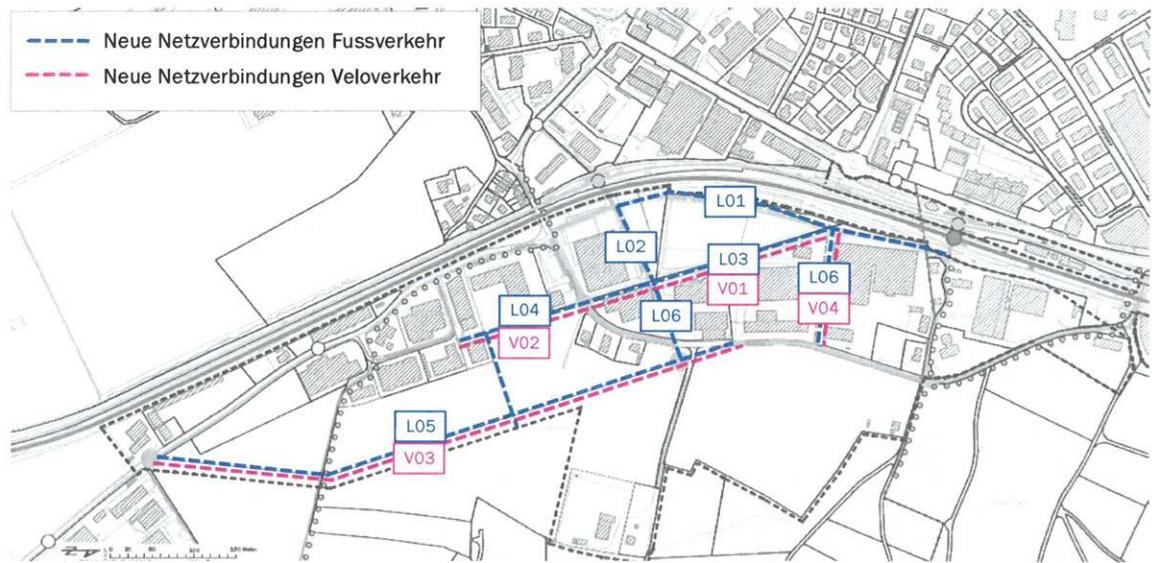
STRASSENVERKEHR: BASISERSCHLISSUNG		MASSNAHMENBLATT NR. Z10
<p style="text-align: center;">Strassenparzelle 20.0m</p> <p style="text-align: center;"><i>Möglicher Schemaquerschnitt Sammelstrasse, Vorbehalten bleibt die definitive Ausgestaltung des Querschnitts im Rahmen des Strassenprojekts</i></p>		
<p>Sanierung Eichenweg (Abschnitt Nord)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Strassensanierungsprojekt • Anordnung Fussweg westseitig (siedlungsorientiert) • Berücksichtigung Veloverkehr (Velowanderroute Schweizmobil) • Strassenbegleitende Bäume ab Stichstrasse Eichenweg (Erschliessung Teilgebiet Q) bis Gemeindegrenze 		
<p>Generelles Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektierungsgeschwindigkeiten Tempo 50 km/h • Sicherstellung der Finanzierung inkl. Beschlüsse der zuständigen Organe • Projektierung, Genehmigung/Bewilligung • Realisierung 		
<p>Realisierung:</p> <p><input type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030</p> <p><input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030</p>	<p>Kosten:</p> <p>Kostenermittlung im Rahmen der Projektierung</p> <p>Kostenteiler/Beiträge:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Zollikofen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Tiefbauamt OIK II</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bund (im Falle Autobahnzubringer)</p> <p>Bemerkungen:</p> <p>Finanzierung mit Abhängigkeiten insbesondere zu MB Nrn. Z6, Z12</p>	
<p>Stand der Koordination:</p> <p><input type="checkbox"/> Vororientierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis</p> <p><input type="checkbox"/> Festsetzung</p>	<p>Abhängigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MB Z2: Teilgebiet L • MB Z3: Teilgebiet M nord • MB Z5: Teilgebiet N • MB Z6: Teilgebiet O • MB Z7: Teilgebiet P • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement • MB Z11: Strassenverkehr: Detailerschliessung • MB Z12: Fuss- und Veloverkehr • MB Z14: Freiraum und Vernetzung 	
<p>Grundlagen:</p> <p>Zollikofen OP-Revision 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtplan Verkehr Zollikofen (Entwurf 2015) • Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015 • Entwicklungsszenarien ESP Bahnhof Zollikofen/Meilen, September 2014 <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 • Verkehrliche Auswirkungen neuer Arbeitsplatzkonzentrationen im Raum Bern, RK Bern Mittelland, August 2014 • Korridorstudie Bern Nord, RVK 4 Bern Mittelland, Mai 2005 		

STRASSENVERKEHR: DETAILERSCHLIESSUNG		MASSNAHMENBLATT NR. Z11
Planungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen Detailerschliessungsstrasse zur Erschliessung Teilgebiet M nord im Mischverkehr • Sanierung bestehender Eichenweg (Abschnitt Süd) • Weiterbetrieb der übrigen bestehenden Detailerschliessungsstrassen • Realisieren von Massnahmen zur strassenbegleitenden gestalterischen und ökologischen Aufwertung der Detailerschliessungsstrassen 	
Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung	Weitere beteiligte Stellen: <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer	
Wichtige Rahmenbedingungen/ Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Der Eichenweg wurde bis auf Höhe erstes Baufeld (BBL) bereits saniert 	
Massnahmen und Vorgehen:	<p><u>Detailerschliessung im Gebiet M nord</u> Projektierung und Realisierung einer attraktiven rückwärtigen Erschliessungsstrasse und Vernetzungsachse für Fuss- und Veloverkehr im Bereich der heutigen Parzellengrenze BBL/Fenaco (Teilgebiet M nord), (gelb gestrichelt in obiger Abbildung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Wegrechte zur Sicherstellung der direkten Vernetzung mit den Bahnhofszugängen Oberzollikofen und Zollikofen • Projektierung Detailerschliessung • Anordnung Fusswege beidseits der Detailerschliessungsstrasse • Grüngestaltung mit standortgerechter Bepflanzung • Anordnung der Arealerschliessungen • Abstimmung mit Bebauung beidseits der Detailerschliessungsstrasse 	

STRASSENVERKEHR: DETAILERSCHLISSUNG		MASSNAHMENBLATT NR. Z11
<p><u>Sanierung Eichenweg (Abschnitt Süd)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Strassensanierungsprojekt • Sicherstellung Fussweg • Grüngestaltung mit standortgerechter Bepflanzung 		
<p><u>Generelles Vorgehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Finanzierung inkl. Beschlüsse der zuständigen Organe • Projektierung, Genehmigung/Bewilligung • Realisierung 		
<p>Realisierung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030</p> <p><input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030</p>	<p>Kosten:</p> <p>Kostenermittlung im Rahmen der Projektierung</p> <p>Kostenteiler/Beiträge:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Zollikofen</p>	
<p>Stand der Koordination:</p> <p><input type="checkbox"/> Vororientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Zwischenergebnis</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung</p>	<p>Bemerkungen:</p> <p>Finanzierung mit Abhängigkeiten insbesondere zu MB Nrn. Z3, Z12</p>	
<p>Abhängigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MB Z2: Teilgebiet L • MB Z3: Teilgebiet M nord • MB Z6: Teilgebiet O • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement • MB Z10: Strassenverkehr: Basiserschliessung • MB Z12: Fuss- und Veloverkehr • MB Z14: Freiraum und Vernetzung 		
<p>Grundlagen:</p> <p>Zollikofen OP-Revision 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtplan Verkehr Zollikofen (Entwurf 2015) • Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015 • Entwicklungsszenarien ESP Bahnhof Zollikofen/Meielen, September 2014 <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 		

FUSS- UND VELOVERKEHR

MASSNAHMENBLATT NR. Z12



- Planungsziele:**
- Sicherstellen attraktiver, direkt geführter und sicherer Fuss- und Veloverkehrswege
 - Sicherstellen der Wanderwegverbindungen und der Velowanderroute (Schweiz Mobil)

Federführung:
Gemeinde Zollikofen,
Bauverwaltung

- Weitere beteiligte Stellen:**
- Bauverwaltung Münchenbuchsee (Zugang Passerelle)
 - Grundeigentümer
 - Tiefbauamt, Oberingenieurkreis II
 - SBB / BLS

Massnahmen und Vorgehen: Die Umsetzung des Gesamtkonzepts gemäss Richtplankarten Velo- und Fussverkehr beinhaltet folgende Massnahmen:

Massnahmen Fussverkehr	Horizont
L01 Netzergänzung Fussgänger entlang Bahnlinie (BBL bis Bahnhof) mit Anschlussbauwerk an bestehende Gleisquerung (liegt auf Gemeindegebiet Münchenbuchsee)	kurzfristig
L02 Netzergänzung Fussgänger im Bereich ZPP Meiele Nord	kurzfristig
L03 Netzergänzung Fussgänger im Zusammenhang mit Realisierung Detailerschliessungsstrasse im Teilgebiet M nord, Fussgänger beidseits	mittelfristig
L04 Netzergänzung Fussgänger/Velo zur Anbindung Teilgebiet M süd an M nord	mittelfristig
L05 Netzergänzung Fussgänger entlang Sammelstrasse (Anordnung siedlungsseitig)	mittelfristig
L06 Netzergänzungen Fussgänger im Zusammenhang mit Detailerschliessungsstrasse zur Vernetzung Teilgebiet M nord und optimalen Anbindung Teilgebiete M nord und P an ÖV	mittelfristig

FUSS- UND VELOVERKEHR		MASSNAHMENBLATT NR. Z12															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 70%;">Massnahmen Veloverkehr</th> <th style="width: 20%;">Horizont</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>V01</td> <td>Netzergänzung Velo im Zusammenhang mit Realisierung Detailschliessungsstrasse im Teilgebiet M nord</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>V02</td> <td>Netzergänzung Fussgänger/Velo zur Anbindung Teilgebiet M süd an M nord</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>V03</td> <td>Netzergänzung Velo mit beidseitigen Velostreifen entlang Sammelstrasse (ggf. von Fahrbahn abgesetzt)</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>L06</td> <td>Netzergänzungen Velo im Zusammenhang mit Detailschliessungsstrasse zur Vernetzung Teilgebiet M nord und optimale Anbindung Teilgebiete M nord und P an Zugangspunkte ÖV</td> <td>mittelfristig</td> </tr> </tbody> </table>			Massnahmen Veloverkehr	Horizont	V01	Netzergänzung Velo im Zusammenhang mit Realisierung Detailschliessungsstrasse im Teilgebiet M nord	mittelfristig	V02	Netzergänzung Fussgänger/Velo zur Anbindung Teilgebiet M süd an M nord	mittelfristig	V03	Netzergänzung Velo mit beidseitigen Velostreifen entlang Sammelstrasse (ggf. von Fahrbahn abgesetzt)	mittelfristig	L06	Netzergänzungen Velo im Zusammenhang mit Detailschliessungsstrasse zur Vernetzung Teilgebiet M nord und optimale Anbindung Teilgebiete M nord und P an Zugangspunkte ÖV	mittelfristig	
	Massnahmen Veloverkehr	Horizont															
V01	Netzergänzung Velo im Zusammenhang mit Realisierung Detailschliessungsstrasse im Teilgebiet M nord	mittelfristig															
V02	Netzergänzung Fussgänger/Velo zur Anbindung Teilgebiet M süd an M nord	mittelfristig															
V03	Netzergänzung Velo mit beidseitigen Velostreifen entlang Sammelstrasse (ggf. von Fahrbahn abgesetzt)	mittelfristig															
L06	Netzergänzungen Velo im Zusammenhang mit Detailschliessungsstrasse zur Vernetzung Teilgebiet M nord und optimale Anbindung Teilgebiete M nord und P an Zugangspunkte ÖV	mittelfristig															
<ul style="list-style-type: none"> • Projektierung der Langsamverkehrsverbindungen im Rahmen der Strassenbauprojekte und Arealplanungen <p>Das Fuss- und Velowegnetz im Teilgebiet P ist zu gegebener Zeit auszugestalten. Die Zugangspunkte sind aufgrund der bestehenden Erschliessungsanlagen weitgehend gegeben.</p>																	
<p>Realisierung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030</p> <p><input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030</p>	<p>Kosten:</p> <p>Kostenermittlung im Rahmen der Projektierung</p> <p>Kostenteiler/Beiträge:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Zollikofen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kanton, Tiefbauamt OIK II</p>																
<p>Stand der Koordination:</p> <p><input type="checkbox"/> Vororientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Zwischenergebnis</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung</p>	<p>Bemerkungen:</p> <p>Finanzierung mit Abhängigkeiten insbesondere zu MB Nrn. Z10, Z11</p>																
<p>Abhängigkeiten:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • MB Z2: Teilgebiet L • MB Z3: Teilgebiet M nord • MB Z4: Teilgebiet M süd • MB Z6: Teilgebiet O • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement • MB Z10: Strassenverkehr: Basiserschliessung • MB Z11: Strassenverkehr: Detailschliessung • MB Z12: Fuss- und Veloverkehr • MB Z13: Öffentlicher Verkehr • MB Z14: Freiraum und Vernetzung 																
<p>Grundlagen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zollikofen OP-Revision 2015 • Richtplan Siedlung Zollikofen (Entwurf 2015) • Richtplan Verkehr Zollikofen (Entwurf 2015) • Räumliches Entwicklungskonzept vom 1. Juni 2015 • Entwicklungsszenarien ESP Bahnhof Zollikofen/Meilen, September 2014 <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 • Verkehrliche Auswirkungen neuer Arbeitsplatzkonzentrationen im Raum Bern, RK Bern Mittelland, August 2014 • Regionale Velonetzung Bern-Mittelland, RVK 4, Februar 2014 																

ÖFFENTLICHER VERKEHR		MASSNAHMENBLATT NR. Z13
<p> → Fussgänger-Zugangsrouten zu den ÖV-Haltestellen: ● (Bus) ● (RBS) und ● (SBB/BLS) Vernetzungspunkte ESP-Gebiet mit Dorf- und Zentrumsteilen westseitig der Gleisanlagen </p>		
Planungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen des Weiterbetriebs der Busverbindung Linie 41 Zollikofen, Bahnhof – Ittigen, Papiermühle (– Bern, Breitenrain) werktags im Viertelstundentakt nach Ende Testbetrieb (2017) • Sicherstellen und Verbessern der Zugangssituationen der Bus- und Bahnhaltstellen 	
Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung in Zusammenarbeit mit Verkehrsbetrieben	Weitere beteiligte Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer <input checked="" type="checkbox"/> Verkehrsbetriebe (SBB, BLS, RBS) <input checked="" type="checkbox"/> Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination (AÖV) <input checked="" type="checkbox"/> Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM 	
Wichtige Rahmenbedingungen/ Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vernetzung mit den westseitig der Gleisanlagen liegenden Dorfteile und Versorgungsangeboten ist mit den Bauwerken (1) Gleisquerung (Bahnhof Zollikofen), (2) Unterführung Bahnhof Oberzollikofen und (3) Sanierung Unterführung Schützenstrasse (Kreuzstrasse) bewerkstelligt. • Eine weitere Gleisquerung mit einer Passerelle in der Verlängerung der Kirchlindachstrasse steht für die Planungsbehörde nicht zur Diskussion und wird nicht weiter verfolgt. • Die Buslinie 41 vom Bahnhof Zollikofen nach Kappelisacker/Ittigen-Papiermühle-Breitenrain startete am 15.12.2014 einen dreijährigen Testbetrieb (Ende Testbetrieb 2017). 	
Massnahmen und Vorgehen:	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Fusswegverbindung entlang der Gleise zwischen RBS-Haltestelle Oberzollikofen und Bahnhof Zollikofen (Passerelle) • Erstellen der zusätzlichen Fuss- und Velowegverbindungen und Schliessen der Netzlücken zur optimalen Anbindung des ESP-Perimeters an die Zugangspunkte zum öffentlichen Verkehr 	

ÖFFENTLICHER VERKEHR		MASSNAHMENBLATT NR. Z13
Realisierung: <input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 – 2030 <input type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030	Kosten: Zugang Bus- und Bahnhaltestellen: <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Münchenbuchsee	
Stand der Koordination: <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung		
Abhängigkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • MB Z2: Teilgebiet L • MB Z3: Teilgebiet M nord • MB Z9: Verkehrserzeugung und Verkehrsmanagement • MB Z14: Fuss- und Veloverkehr 	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 • Verkehrliche Auswirkungen neuer Arbeitsplatzkonzentrationen im Raum Bern, RK Bern Mittelland, August 2014 • Angebotskonzept ÖV Zollikofen/Ittigen, Linienverlängerung nach Zollikofen vom 14. Mai 2009 • Korridorstudie Bern Nord, RVK 4 Bern Mittelland, 2005 	

FREIRAUM UND VERNETZUNG		MASSNAHMENBLATT NR. Z14
Planungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen qualitativ hochstehende Gestaltung der öffentlichen und privaten Aussenräume auf den neu geschaffenen Achsen • Sicherstellen der strassenbegleitenden Gestaltungsmassnahmen (insb. entlang der Sammelstrasse) • Sicherstellen der Vernetzungsachsen in den Umstrukturierungsgebieten (M nord, P) sowie auf den Zugangsrouten zu den ÖV-Haltestellen mit hoher siedlungsökologischer Qualität 	
Federführung: Gemeinde Zollikofen, Bauverwaltung in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümer	Weitere beteiligte Stellen: <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer <input checked="" type="checkbox"/> Tiefbauamt, Oberingenieurkreis II	
Massnahmen und Vorgehen:	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung Gestaltungsmassnahmen auf Stufe Arealplanungen/Überbauungsordnungen/Strassenpläne auf Basis des Richtplans ESP • Definition von Vorgaben zur Aussenraum- und Grüngestaltung im Rahmen qualifizierter Verfahren zur Qualitätssicherung, inkl. privater Grünstrukturen. Angestrebt wird eine Begrünung mit standortgerechter und einheimischer Bepflanzung • Umsetzung gestalterischer Qualität entlang der neuen Sammelstrasse inkl. Sanierungsabschnitt Eichenweg (Baumreihe) und entlang der Langsamverkehrswege 	
Realisierung:	Stand der Koordination:	
<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig: bis 2020 <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig: 2020 - 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig: ab 2030	<input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	
Abhängigkeiten:	Diese Massnahme hat Abhängigkeiten zu allen anderen Massnahmen	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> • Richtplan Landschaft Zollikofen (Entwurf 2015) Weitere • Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, 2. Generation (RGSK II), 2016 	

CONTROLLING UND FOLGEORGANISATION	MASSNAHMENBLATT NR. Z 15
Dies Massnahme entspricht in unveränderter Form der Massnahme Nr. 17 des Richtplans ESP (2001)	
<p>Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen / Münchenbuchsee</p>	
<p>Koordinationsblatt Nr. 17</p>	<p>Controlling, Folgeorganisation</p>
<p>Federführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeindepräsidenten der Gemeinden Zollikofen und Münchenbuchsee <p>Weitere beteiligte Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauverwaltungen beider Gemeinden mit der fachlichen Unterstützung der Bearbeitungsgruppe - Beauftragter Planer (Organisation, Sitzungsvorbereitung, Terminkontrolle) 	<p>Hinweis:</p> <p><i>Die Angaben zur Folgeorganisation in diesem Koordinationsblatt sind aufgrund der jüngsten Entwicklungen bei der Umgestaltung des Bahnhofareals überholt. Ziel ist nun, die gemeindeeigene Organisation für die Umgestaltung des Bahnhofareals mit Projektkommission und Geschäftsstelle auch als Folgeorganisation für den gesamten Entwicklungsschwerpunkte zu etablieren. Um die Genehmigung des vorliegenden Richtplanes dadurch aber nicht weiter zu verzögern, werden die dafür nötigen organisatorischen Massnahmen und Beschlüsse in den beiden Gemeinden zwar vorangetrieben, jedoch erst in der nächsten Richtplan-Controllingrunde festgesetzt.</i></p>
<p>Kurzinformation:</p> <p>Über die Planfestsetzung hinaus bedarf es einer Organisation mit der Kompetenz und Verpflichtung zur Überprüfung des Vollzugs. Die Federführung liegt bei den Gemeindepräsidenten der Gemeinden Zollikofen und Münchenbuchsee. Mit Fragen der Organisation, Sitzungseinberufung, Terminkontrolle und Ähnlichem ist ein kompetenter Planer zu beauftragen. Die Bauverwaltungen beider Gemeinden mit allfälliger Unterstützung weiterer Fachpersonen organisieren und begleiten die fachtechnische Umsetzung.</p>	
<p>Aufgaben:</p>	<p>Es ist dafür zu sorgen, dass mindestens einmal jährlich die Entwicklungen im Gebiet des ESP mit den Vorgaben des Richtplan verglichen werden und, soweit aufgrund der rechtlichen Voraussetzungen erforderlich, notwendige Korrekturen im Vollzug oder Änderungen und Ergänzungen am Richtplan vorgenommen werden. Dies geschieht, indem</p> <ul style="list-style-type: none"> • die dazu notwendigen Unterlagen bei den Bauverwaltungen der beiden Gemeinden eingeholt und aufgrund der Richtplanvorgaben überprüft werden; • die aktuelle Verkehrs- und Luftbelastung berücksichtigt wird; • anstehende Probleme mit den zuständigen Stellen und Personen besprochen werden; • Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, und • über den Stand der Dinge zuhanden der Gemeinden und der zuständigen kantonalen Amtsstellen Bericht erstattet wird.
<p>Organisation:</p> <p>Federführung:</p> <p>Fachbegleitung:</p>	<p>Die Gemeindepräsidenten beider Gemeinden mit der Unterstützung des beauftragten Planers veranlassen, dass die erwähnten Aufgaben zeitgerecht und zweckmässig an die Hand genommen werden.</p> <p>Zur fachlichen Begleitung und Unterstützung stehen die Bauverwaltungen der Gemeinden und allenfalls weitere Fachpersonen zur Verfügung.</p>

GENEHMIGUNGSVERMERKE (I)

Mit Genehmigung des teilregionalen Richtplans nach Art. 68 BauG
entfalten folgende Teile eine behördenverbindliche Wirkung:

TEIL C: MASSNAHMEN

GENEHMIGUNGSVERMERKE GEMEINDE ZOLLIKOFEN

Mitwirkung vom 19. November 2015 bis 15. Januar 2016
Vorprüfung vom 7. September 2016

Beschlossen durch den Gemeinderat Zollikofen am 13.3.2017

Namens des Gemeinderates

Präsident



Daniel Bichsel

Sekretär



Stefan Sutter

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Zollikofen, den 15.12.18

Gemeindeschreiber 

GENEHMIGUNGSVERMERKE GEMEINDE MÜNCHENBUCHSEE

Mitwirkung vom 27. November 2015 bis 15. Januar 2016
Vorprüfung vom 7. September 2016

Beschlossen durch den Gemeinderat Münchenbuchsee am 29.5.17

Namens des Gemeinderates

Präsident



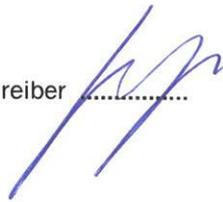
Manfred Waibel

Sekretär



Oliver A. Gerig

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Münchenbuchsee, den 5.2.18 Gemeindeschreiber 

GENEHMIGUNGSVERMERKE (II)

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung

Bern, den **28. Nov. 2019**



Zustimmung gemäss Art. 68 Abs. 3 BauG

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Ort, Datum

Regionalverkehr Bern – Solothurn RBS

Ort, Datum

Zustimmung im Namen der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des
Kantons Bern

Ort, Datum